

## XII. Landschaftsökologischer Exkursionstag

Ein landschaftsökologisches Grundverständnis ermöglicht die differenzierte Wahrnehmung von Naturräumen und befähigt zu einer Bewertung von Landschaften - z. B. im Hinblick auf die Planung und den Erfolg von naturschutzgerechter Landnutzung oder von Landschaftspflegemaßnahmen.

Im Fokus stehen in diesem Jahr die ländlichen Räume. Diese bieten eine Fülle landschaftlicher Facetten. Viele davon sind durch eine jahrhundertelange Bewirtschaftung entstanden. Entwaldung, Beweidung und anderweitige land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Nutzung trugen dazu bei, neue Lebensräume und unterschiedlichste Landschaftstypen zu schaffen: die Kulturlandschaften. Die sie prägende Nutzung schuf teilweise sehr artenreiche Habitate. Neu und kennzeichnend für die Gegenwart sind die starke Beschleunigung und Überlagerung von Abläufen, die zu gravierenden Transformationen unserer Kulturlandschaften führen.

Schwerpunkte:

- ❖ Problemfeld artenreiche Äcker und Wiesen (Klepelshagen, Dargitz, Pasewalk)
- ❖ Komplexe Kulturlandschaften an den Flußtalmooren von Uecker und Randow

Zielgruppe: Naturschutz- und Umweltbehörden,  
Landwirtschafts- und Forstämter,  
Kreisbauernverbände, Naturschutzverbände,  
ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter\*innen,  
Landwirt\*innen, Landschaftsplanung,  
Straßenbauämter, Ämter für Raumordnung,  
Landschaftspflegeverbände

Art: Exkursion

Termin: 05.07.2019, 10:00 Uhr bis 06.07.2019, 16:00 Uhr

Ort: Haus Wildtierland, Schullandheim Gehren  
Gehren 3, 17335 Strasburg (Uckermark)

Referent: Herr Prof. em. Dr. Michael Succow  
Michael-Succow-Stiftung  
Herr Peter Markgraf, Betriebsleiter der Guter  
Heinrich GbR Jatznick

Leitung: Frau Dr. Kathrin Lippert, Landesamt für Umwelt,  
Naturschutz und Geologie M-V



Foto: Dr. Lothar Wölfel